

Erasmus+



ERASMUS+ 2019/2020

Zeitraum: SoSe 2020

Gastland: Schweden

Gastuniversität: LINKÖPING

UNIVERSITY

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Rechtswissenschaft

Studiengang: Rechtswissenschaft

Datum: 09.07.2020

persönlicher Erfahrungsbericht

Vorbereitung

Meine Planungen für das Auslandssemester haben ungefähr eineinhalb Jahre vor dem beabsichtigten Termin begonnen. Zunächst habe ich mich auf der Seite des International Office über die möglichen Programme informiert, wobei für mich schnell klar war, dass ich nach Schweden wollte. Sodann bin ich zur Sprechstunde beim International Office gegangen und habe alle wichtigen Informationen bezüglich der Bewerbung (Fristen, Bewerbungsunterlagen etc.) erhalten und sollte mich mit der Programmbeauftragten in Verbindung setzen. Kurze Zeit später habe ich dann einen Termin bei der Programmbeauftragten bekommen, bei dem mir die einzelnen Voraussetzungen für die Bewerbung mitgeteilt wurden. Der Aufwand für die Beschaffung aller nötigen Dokumente sollte nicht unterschätzt werden. Daher empfehle ich jedem sich frühzeitig um diese zu kümmern, damit die Fristen für die Bewerbung eingehalten werden können. Nachdem die Bewerbung bei der Programmbeauftragten eingereicht und ich eine Zusage erhalten hatte, musste ich nur noch auf die Zusage aus Linköping warten. Danach mussten noch die Kurse, die ich in Linköping besuchen wollte, rausgesucht und mit dem International Office die Anrechenbarkeit abgestimmt werden sowie diese der Universität in Linköping mitgeteilt werden. Es lohnt sich bereits vor dem Auslandsaufenthalt in die Facebook-Gruppen von ISA und ESN (Studentenorganisationen) einzutreten, da dort Termine für alle möglichen Events veröffentlicht werden.

Die ersten Wochen

Bereits drei Wochen vor Beginn des Semesters beginnt in Linköping ein Schwedisch-Intensivkurs für Austauschstudenten. Den Kurs kann ich jedem empfehlen. Ich habe dort die meisten Leute kennengelernt, mit denen ich die restliche Zeit des Semesters verbracht habe. Am Tag meiner

Ankunft („Arrival-Day“) sollte ich mich im „Studenthuset“ auf dem Campus anmelden und konnte mir die benötigten Dokumente unterschreiben lassen und meinen Studentenausweis abholen. Dort gab es auch erste wichtige Informationen über den Campus, um sich eine Orientierung zu verschaffen. Während der ersten Wochen gab es viele Events von ESN und ISA. Ich würde auf jeden Fall an so vielen wie möglich teilnehmen, da hier Kontakt mit anderen Austauschstudenten geschlossen werden kann und coole Events veranstaltet werden. Von Stadtführungen und Spieleabenden bis Pub-Touren war alles dabei.

Wohnsituation

Unmittelbar nach der Zusage für das Auslandssemester sollte man sich bei Studentbostäder anmelden, um Punkte für ein Zimmer im Wohnheim zu sammeln. Für jeden registrierten Tag bekommt man Punkte, die die Chancen auf ein Wohnheimzimmer vergrößern. Mit der Bewerbung für das Auslandssemester bei der Universität in Linköping kann man sich gleichzeitig auch für einen Wohnheimplatz bewerben. Es besteht die Auswahl zwischen Doppelzimmer; Einzelzimmer auf einem Korridor mit eigenem Bad und geteilter Küche sowie einem Einzelzimmer mit eigenem Bad und eigener Küche. Ich entschied mich für das Einzelzimmer auf einem Korridor mit eigenem Bad, aber geteilter Küche für ca. 380 € pro Monat. Hier teilt man sich mit 8 anderen Studenten einen Aufenthaltsraum und eine Küche. Mein Wohnheimzimmer lag im Stadtteil Ryd, indem die meisten Austauschstudenten in Linköping wohnen. Ich habe zwar ein Wohnheimzimmer zugesagt bekommen, allerdings erst einen Monat nach meiner Ankunft in Schweden. Daher musste ich im ersten Monat in verschiedenen Airbnbs übernachten. Da relativ viele Austauschstudenten das gleiche Problem hatten und sich Übernachtungen über Airbnb buchten, gab es nicht besonders viel Auswahl und die Preise waren relativ teuer. Daher lohnt es sich auch hier, wenn man sich frühzeitig um die Übernachtungen kümmert.

Studium an der Gasthochschule

Auf der Internetseite der Linköping University können alle Kurse für Austauschstudenten eingesehen werden. Für Juristen gab es im Sommersemester nur zwei Kurse, EU Law und Intellectual Property Rights. Ich habe zu den beiden juristischen Kursen noch einen semesterbegleitenden Schwedisch Kurs und Business English ausgewählt. Die Kurse sind nicht mit den Vorlesungen an der Goethe Universität vergleichbar. Das Verhältnis zwischen Studenten und Dozenten war viel persönlicher und es wurde viel Wert auf eine aktive Mitarbeit in den Kursen gelegt. Es mussten regelmäßig Präsentationen vorbereitet und Assignments abgegeben werden. Der EU Law Kurs war sehr zeitintensiv. Neben regelmäßigen Präsentationen und Abgaben mussten auch wöchentlich mehrere Urteile vorbereitet werden, die in den Seminaren besprochen wurden. Im Gegensatz dazu war der Arbeitsaufwand für den Kurs Intellectual Property Rights wesentlich geringer. Zum Lernen würde ich die Bibliothek im Studenthuset empfehlen. Es gibt

zahlreiche Arbeitsplätze und die Bibliothek ist bestens ausgestattet. Außerdem gibt es in der Bibliothek die Möglichkeit in separaten Räumen Tischtennis zu spielen, sowie andere Bewegungsmöglichkeiten. Insgesamt herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre am Campus.

Studentische Vergünstigungen

Studenten können sich bei „Mecenat“ online als Student registrieren und eine digitale Mecenat-Studentenkarte beantragen. Damit bekommen Studenten fast überall Rabatte (öffentliche Verkehrsmittel, Klamotten, Cafés, Restaurants etc.). Eine Übersicht über die Rabatte gibt es in der Mecenat-App. Auch kann man sich überlegen die ESN-Karte für ca. 10 € zu kaufen. Mit dieser gibt es z.B. Rabatte im Fitnessstudio auf dem Campus (Campushallan) oder bei Ryanair. Schweden ist sehr studentenfreundlich und es lässt sich viel Geld sparen, wenn die Angebote wahrgenommen werden.

Transportmittel

Fast alle Austauschstudenten fahren mit dem Fahrrad in Linköping. Daher ist es empfehlenswert so schnell wie möglich nach der Ankunft in Schweden ein Fahrrad zu kaufen. Fahrräder werden meistens entweder in den Facebook-Gruppen oder auf Blocket (ein Onlinemarktplatz) angeboten und lassen sich für ungefähr 50-100 € kaufen. Es gibt aber auch verschiedene Fahrradgeschäfte in Linköping, die gebrauchte Fahrräder anbieten. Zwar gibt es auch verschiedene Buslinien, doch diese fahren in der Regel nur alle 20-30 Minuten und eine Monatskarte kostet für Studenten mit der Mecenat-Card ca. 40 €. Mit dem Fahrrad ist man nicht nur wesentlich günstiger, sondern auch schneller und flexibler unterwegs.

Studentenleben

Die Austauschstudenten sind meistens im Stadtteil Ryd, indem auch die meisten Studenten wohnen. Hier gibt es alles einzukaufen, was man für den täglichen Bedarf braucht und ein Studentenpub mit einem Billardtisch. Tagsüber habe ich mich oft mit anderen Austauschstudenten zum Café trinken auf dem Campus verabredet. Es sollte betont werden, dass die Mensa in Linköping wesentlich teurer als die in Frankfurt ist. Die Studenten bringen sich daher das Mittagessen mit und erwärmen es in auf dem Campus bereitgestellten Mikrowellen. Nach der Uni ging es oftmals abends noch in das Fitnessstudio (Campushallan) auf dem Campus. Mit der ESN-Card kostet das Fitnessstudio ca. 30 € pro Monat und es können zahlreiche Kurse besucht werden. Studenten wird in Linköping viel geboten. Auf dem Campus finden fast wöchentlich Studentenpartys (sog. Krawalle) statt, wo alle Studenten einen Overall tragen. Die Partys sind sehr beliebt bei Studenten. Da der Kartenverkauf morgens um 6 Uhr auf dem Campus stattfindet, muss man, um eine Eintrittskarte zu bekommen, mitten in der Nacht aufstehen und sich anstellen. Außerdem gibt es fast jeden Abend eine Korridor-Party in Ryd.

Aber auch die Innenstadt von Linköping und die Altstadt sollte man auf jeden Fall gesehen haben. In der Innenstadt gibt es viele Geschäfte, Cafés, Restaurants und Clubs.

Kurztrips

Ich habe mehrere Trips nach Stockholm gemacht, was sehr empfehlenswert ist. Mit dem Zug fährt man ca. 2 Stunden für 15-20 € (mit Mecenat-Card). Es gibt aber auch schöne Naturreserveate in der Nähe von Linköping. Sehr zu empfehlen sollen außerdem die Trips von ISA nach Lappland und Norwegen sein. Die Trips kosten ca. 500 €, jedoch wurde meine Buchung leider wegen der Coronavirus-Krise abgesagt.

Reisekosten/-Empfehlungen

Nach Linköping kommt man am einfachsten mit dem Flugzeug. Es gibt einen Flug von Frankfurt nach Linköping mit einem Zwischenstopp in Amsterdam für ca. 100 €. Ansonsten kann man nach Stockholm Arlanda fliegen und von dort aus mit dem Zug nach Linköping fahren. Vom Flughafen aus kann man mit dem Bus oder mit dem Taxi zur Unterkunft fahren. Innerhalb von Schweden kann man mit der Mecenat-Card relativ günstig Züge und Busse buchen.

Persönliches Fazit

Ich kann jedem Studenten zu einem Auslandssemester in Linköping raten, der Lust hat neue interessante Menschen aus aller Welt kennenzulernen, spannende Erfahrungen zu sammeln, unbekannte Situationen zu meistern und viel Spaß zu haben.

Ich habe viel für mein weiteres Leben mitnehmen können und werde von den Erfahrungen mein Leben lang profitieren.